Markt Cadolzburg

Beschlussvorlage BA/472/2022

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Bauamt	Frau Bonath

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	07.02.2022	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Erstellen einer Potenzialanalyse für Freiflächen - Photovoltaikanlagen

Anlagen:

Angebot Markert
Hinweise Bay Staatsministerium
Muster_Emskirchen
Muster_Langenzenn
Muster_Seukendorf

Sachverhalt:

Die Stromversorgung in Deutschland wir Jahr für Jahr „grüner“. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch wächst beständig: von rund 6 % im Jahr 2000 auf rund 46 % im Jahr 2020.
Bis zum Jahr 2025 sollen 40 bis 45 Prozent des in Deutschland verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Energien stammen.

Durch die Inbetriebnahme der Freiflächen-Photovoltaik-Anlage zwischen Cadolzburg und Zautendorf wurde seitens des Marktes, neben der Biogasanlage nördlich von Seckendorf, ein weiterer Beitrag zur Erreichung dieses Ziels geleistet.

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.12.2021 wurde eine Bauanfrage zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage im südlichen Bereich des Gemeindegebiets behandelt.
Mit einer stetigen Zunahme von Antragsvorhaben ist weiter zu rechnen.
Der Ausschuss hat daraufhin festgestellt, dass seitens der Bauverwaltung vorab ermittelt werden sollte, welche Flächen für die Errichtung solcher Anlagen geeignet sind.

Der Verwaltung liegt nun ein Angebot eines externen Planungsbüros für die Ermittlung der im Gemeindegebiet geeigneten Flächen vor.
Bei der Eingrenzung von Auswahlflächen werden diejenigen Flächen im Gemeindegebiet ermittelt, welche aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen besonders gut geeignet sind für die solare Energienutzung. Das zu erstellende Gutachten stellt auf das gesamte Gemeindegebiet ab, und zwar ohne Vorfestlegung auf einzelne Gebiet oder Besitzstände.
Nach der Bestandsaufnahme in einem ersten Schritt werden die Eignungsbereiche in eine Rangfolge gebracht.
Es obliegt dann dem Marktgemeinderat oder Ausschuss eine abschließende Auswahl zu treffen. Hierüber wird dann ein Bericht mit dazugehöriger Karte erstellt.

Der Bauverwaltung liegt hierzu bereits ein Angebot eines Planungsbüros vor. Die voraussichtlichen Kosten betragen 12.500,- EUR brutto. Das Büro hat zugesichert, dass ein Abschluss des Auftrages in 3 bis 4 Monaten realistisch ist. Die Anfrage bei einem weiteren Büro hat ergeben, dass vor dem 3. Quartal 2022 gar nicht mit den Arbeiten begonnen werden kann.
Hinweis: Es besteht die Möglichkeit, die Maßnahme über das Bayer. Förderprogramm für Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne mit bis zu 50 % der förderfähigen Kosten fördern zu lassen. Dies setzt jedoch eine Ausschreibung der Leistung voraus und damit auch eine Verzögerung der Fertigstellung des Berichtes.

Anhand des erstellten Berichtes liegt dem Ausschuss dann eine wichtige Entscheidungshilfe bei allen Anfragen vor.

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat in Abstimmung mit den Bayer. Staatsministerien für Wissenschaft und Kunst, für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, für Umwelt und Verbraucherschutz sowie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zum Stand 10.12.2021 Hinweise für die bau- und landesplanerische Behandlung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen verfasst. Diese Hinweise werden als Anlage der Beschlussvorlage beigefügt.

Vorschlag zum Beschluss:
Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Teambüro Markert mit der PV-Potenzialanalyse – Ermittlung von Eignungsflächen für die Solarnutzung mit Alternativenprüfung gemäß Angebot vom 01.02.2022.
Die Kosten hierfür sind im Haushalt unter allg. Planungskosten veranschlagt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:		
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten: ca. 12.500,-- € Euro
Jährliche Folgelasten:		
☐ nein	☐ ja	€ / Jahr: Euro
Veranschlagung im Haushalt:		
☐ nein	☒ ja	Produkt: 51111 Konto: 543300
wenn nein, Deckungsvorschlag:		
Produkt:		
Konto:		